

Gruppenbildung: Wie man Schüler dazu bringt, miteinander zu arbeiten.



Norm Green
Director,
Teaching and Learning
Georgian College.
normg@rogers.com

Ein professionelles Vorgehen, um Schüler zu motivieren, aktive Gruppenmitglieder zu werden.

Norm Green

Page 1

**Team Builders: Getting Students
Ready to Work Together**

Übersetzung:
Carmen Druyen
Reinhardt-und-Max-Mannesmann-Gymnasium
Duisburg

Das Bilden von Gruppen: Schüler dazu bringen, miteinander zu arbeiten.

Aktivitäten zur Gruppenbildung steigern die Fähigkeit der Schüler, miteinander zu arbeiten. Der Prozess der Entwicklung von Gruppen beinhaltet den Aufbau von Beziehungen, so dass die Mitglieder der Gruppen sich einander verbunden fühlen. Die Tatsache, dass wir Schüler in Gruppen einteilen, bedeutet noch nicht, dass sie auch gut in ihren Gruppen zusammenarbeiten. Viele Schüler haben schlechte Erfahrungen mit Gruppenarbeit gemacht und deshalb sollten wir nicht erstaunt sein, wenn Schüler skeptisch sind, wenn sie gebeten werden mit anderen zusammenzuarbeiten.

Erzieher sind jedoch dazu angehalten, ihre Schüler in Gruppen arbeiten zu lassen, da Teamarbeit als eine Schlüsselfertigkeit des 21. Jahrhunderts angesehen wird. Das bedeutet, dass wir als Erzieher uns die Zeit nehmen müssen, unsere Schüler auf Gruppenarbeit vorzubereiten, indem wir ihnen die Gelegenheit geben, kooperative Interaktionen zu erleben, die den Boden für anspruchsvollere Aufgaben bereiten.

Wenn wir des Lernmodells von Kolb betrachten, sehen wir, dass Schüler als erstes durch konkrete Erfahrungen lernen, dann durch die Verarbeitung und zuletzt durch das Nachdenken über das neu Erlernte. Indem sie die neue Erfahrung analysieren, können sie damit beginnen, die Implikationen dieser neuen Ideen und Verfahren zu schätzen. Die ständige Gelegenheit zu erfahren, zu reflektieren und neu zusammenzustellen führt zu einem neuen Lernverständnis und einer Wertschätzung, wie diese Ideen und Handlungen effektiv genutzt werden können.

Was ist eine effektive Gruppe?

Ein Team ist eine Gruppe von Schülern, die aufeinander bezogen auf das Erreichen eines Ziels oder die Vollendung einer Aufgabe hinarbeiten. Mit anderen Worten, die Mitglieder einer Gruppe kommen zusammen, einigen sich auf ein Ziel und stimmen darüber ein, dass der einzige Weg, dieses Ziel zu erreichen, darin besteht, zusammenzuarbeiten (Johnson & Johnson 1995)

Teams können von anderen Typen von Gruppen durch bestimmte Merkmale unterschieden werden:

Positive Interdependenz

Gute Teams sind gekennzeichnet durch gegenseitige Ziele und positive Interdependenz, die darin mündet, dass die Gruppenmitglieder zusammenarbeiten, um Ressourcen zu teilen, sich gegenseitig Unterstützung zu geben und zu helfen und ihren gemeinsamen Erfolg zu feiern.

Individuelle Verantwortungsübernahme

In einem produktiven Team ist jedes Mitglied persönlich verantwortlich für seinen Anteil an der Arbeit und die Beiträge aller Gruppenmitglieder werden regelmäßig bewertet.

Verarbeitung in Gruppen

Effektive Arbeitsgruppen müssen sich Zeit nehmen, um ihre Ergebnisse zu reflektieren und einzuschätzen, ob ihre Mitglieder effektive Arbeitsbeziehungen aufrecht erhalten.

Fähigkeiten zur Arbeit in Kleingruppen und interpersonale Fertigkeiten

Arbeitsgruppen funktionieren nur dann effektiv, wenn ihre Mitglieder über Fähigkeiten zur Arbeit in Kleingruppen und interpersonale Fertigkeiten einschließlich Führungsqualitäten, Entscheidungsfähigkeit, Fähigkeiten zur Vertrauensbildung, zur Kommunikation und zum Konfliktmanagement verfügen.

Direkte Interaktion

Außergewöhnliche Ergebnisse können erzielt werden, wenn die Teammitglieder regelmäßig miteinander interagieren und persönlich in die Aufgabenbearbeitung und die Zusammenarbeit einbezogen werden.

Warum Aktivitäten zur Gruppenbildung benutzen?

Da Teamarbeit beinhaltet, dass die Schüler miteinander interagieren, ist es möglich, hier den Boden für eine komplexere Aufgabenbearbeitung zu bereiten, indem man sie kooperative Interaktion durch Aktivitäten erleben lässt, die Spaß machen und von sich aus fesselnd sind. Ernsthaft betrachtet können wir der Lernforschung entnehmen, dass ein interaktiver und erfahrungsorientierter Ansatz effektives Lernen bewirkt. Zum Beispiel:

Studien aus der Kognitionswissenschaft zeigen auf, dass Menschen durch Spiele und Aktivitäten effektiver lernen und ihre neu erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten effektiver anwenden.

Multiple Intelligenzen. Die neuesten Studien von Howard Gardner, Harvard University, über das Wesen der Intelligenz haben unsere bisherigen Definitionen von Intelligenz auf acht Formen der Intelligenz erweitert. Eine dieser Intelligenzen konzentriert sich in besonderem Maße auf die *Interpersonale Intelligenz* und es ist anerkannt, dass die anderen sieben Formen ebenfalls durch den effektiven Einsatz kooperativer Lernformen gestärkt werden können.

Emotionales Lernen. Lernaktivitäten, die mit einer emotionalen Reaktion verbunden sind, bewirken langandauerndes Lernen. Langeweile ist effektivem Lernen nicht zuträglich. Spiele und Aktivitäten, die angemessene Ebenen der Kooperation innerhalb der Teams und Wettkampf zwischen den Teams beinhalten, ergänzen den Lernprozess um emotionale Komponenten.

Aktivität und Feedback. Lernende, gleichgültig welchen Alters, können Fertigkeiten nicht ohne Aktivität und Feedback erwerben. Aktivitäten zur Teambildung liefern Möglichkeiten, um interpersonale Fähigkeiten einzuüben und direktes Feedback durch Gleichaltrige zu erhalten.

Einige Gedanken zum leichteren Umgang mit teambildenden Aktivitäten

Vor der Durchführung der Aktivität

1. Wählen Sie die angemessenste Aktivität. Beginnen Sie, indem Sie die Aktivitäten auswählen, die ihren unterrichtlichen Zwecken dienen. Entscheiden Sie, ob Sie wollen, dass die Schüler in Teams arbeiten und ob sie die Fähigkeit haben, in Teams zu arbeiten. Denken Sie daran, dass vom Gruppenbildner erwartet wird, dass er den Schülern positive Erfahrungen während der Gruppenarbeit verschafft. Stellen Sie sicher, dass Sie die spezifische Aktivität auswählen, die am besten ihrer verfügbaren Zeit, der Anzahl der Schüler und anderen sachlichen Gegebenheiten entspricht.

2. Überprüfen Sie die Aktivität kritisch. Besorgen Sie sich, gegebenenfalls einen Kollegen, der Ihnen assistiert.

3. Führen Sie einen Trockenlauf durch. Gehen Sie die einzelnen Schritte der Aktivität mit einem Zweiten durch. Nehmen Sie notwendige Veränderungen vor, die den Bedürfnissen und Vorlieben Ihrer Schüler besser entsprechen. Denken Sie über Variationen nach, die Sie vielleicht vornehmen müssen, so dass Ihre Schüler eine erfolgreiche Erfahrung machen können.

4. Beachten Sie die Anzahl der Schüler und stellen Sie alles benötigte Material zusammen. Machen Sie genügend Kopien für Spielmaterial und Handouts.

5. Bestimmen Sie die übergreifenden Ziele für ihre teambildenden Aktivitäten. Entscheiden Sie, wie Sie zusätzliche Ziele mit der Aktivität erreichen können.

6. Planen Sie die Aufgabenstellung. Überlegen Sie, ob Sie vor der Durchführung einen kleinen Vortrag halten wollen. Bereiten Sie eine Skizze für diese Präsentation mit geeigneten Visualisierungen vor.

7. Planen Sie den Abschluss der Stunde. Bereiten Sie eine Liste von Diskussionsfragen vor, um sicherzustellen, dass Ihre Schüler über ihre Leistungen nachdenken, nützliche Einsichten gewinnen und miteinander die Lernaspekte austauschen. Beginnen Sie mit den Fragen, die wir eingebracht haben.

8. Nehmen Sie mögliche Katastrophen vorweg. Fragen Sie sich, eine Reihe von „Was-Wenn-Fragen. Entwerfen Sie präventive Schritte und Kontingenzpläne mit einem Kollegen.

9. Stellen Sie sich auf einen glatten Verlauf der Aktivität ein. Stellen Sie sich vor, wie Ihre Schüler die Aktivität genießen und davon lernen.

Während der Aktivität

- 1. Fangen Sie so schnell wie möglich mit der Aktivität an.** Beschränken Sie ihre Eingangspräsentation und –unterweisung auf ein Minimum.
- 2. Geben Sie einen Überblick über die wichtigen Regeln und Schritte der Aktivität.** Weisen Sie den unterschiedlichen Gruppenmitgliedern Rollen zu und verteilen Sie die Materialien.
- 3. Bereiten Sie die Schüler darauf vor, dass sie am Anfang ein wenig verwirrt sein werden.** Erklären Sie, dass die Dinge im Verlauf der Aktivität klarer werden.
- 4. Mischen Sie sich nicht in Teilnahmeverhalten ein, sobald die Aktivität begonnen hat.** Erinnern Sie die Schüler gegebenenfalls an die Regeln. Sehen Sie Zeitbegrenzungen und andere Regeln in einer fairen und flexiblen Form vor.
- 5. Gehen Sie glatt von einer Stufe der Aktivität zur nächsten über.**
- 6. Bringen Sie die Aktivität zu einem deutlichen Abschluss.** Tun Sie dies entweder nach Ablauf der angesetzten Zeit oder wenn das Ziel erreicht ist.

Nach der Aktivität

- 1. Führen Sie eine Abschlussdiskussion durch.** Bitten Sie die Schüler über ihre Leistungen nachzudenken und anderen ihre Erkenntnisse mitzuteilen.
- 2. Bitten Sie einzelne Schüler zu berichten, was Sie aus der Aktivität gelernt haben.** Fragen Sie sie auch, was sie mit den neu erworbenen Verfahren und Prinzipien anfangen können.
- 3. Laden Sie die Schüler ein, Ihnen Fragen zu der Aktivität und den Lernergebnissen zu stellen.** Korrigieren Sie Missverständnisse. Ergänzen Sie geeignete Warnungen aus Ihrer Erfahrung, um zu verhindern, dass Schüler sich in Einzelheiten verlieren.
- 4. Schlagen Sie geeignete Anschlussaktivitäten vor.**

Denken Sie immer daran.....

Diese Spiele und Aktivitäten sind Werkzeuge, die Ihnen helfen sollen, Lernziele zu erreichen. Behalten Sie diese Ziele im Auge, um zu verhindern, dass die Aktivitäten zum Selbstzweck werden. Seien Sie flexibel. Obwohl Spiele und Aktivitäten Regeln haben, sollten Sie sich nicht von ihnen beherrschen lassen. Eine bedeutende Anforderung an

effektive Teamarbeit ist Ihren Humor zu behalten und ernste Dinge spielerisch zu handhaben.

References:

- Armstrong, T., *Multiple Intelligences in the Classroom*, Alexandria, Virginia: ASCD, 1994
- Bellanca, J., *Building a Caring Cooperative Classroom*, Palatine, Illinois, Skylight Publishing, 1991
- Bennett, B., *Beyond Monet*, Ajax, Visutronics, 2001
- Craigen J. and Ward C., *What's this Got to do With Anything?* Ajax, Visutronics, 1994
- Jensen E., *Teaching with the Brain in Mind*, Alexandria, Virginia: ASCD, 1998
- Joyce, B. R., Calhoun, E. F. *Creating Learning Experiences, The Role of Instructional Theory and Practices*, Alexandria, Virginia: ASCD, 1996
- Parker, C. M., *Team players and teamwork* San Francisco: Jossey-Bass, 1990.
- Scholtes, P., *Teams in the Age of Systems*, in G. M. Parker, Best practices in teams, vol. 1. Amherst, MA: HRD Press, 1990, pp. 229—251.

Aktivitäten

Am gleichen Tag Geburtstag (Grundschule, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	Die ganze Klasse
Zeitungsumfang:	5 Minuten
Erforderlicher Platz:	Klassenraum
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none">1. Stellen Sie die Anzahl der doppelten Geburtsdaten fest.2. Nummerieren Sie jeden Stuhl / Tisch (1-31)3. Die Schüler stehen an dem Platz, auf dem ihr Geburtsdatum steht und treffen andere mit dem gleichen Geburtstag. Das Gleiche können Sie auch für die Monate machen.

Sich Kennen lernen (Grundschule, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	Jede Größe über 15
Zeitungsumfang:	10 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Das Kennenlern-Formular, Stift
Benötigter Platz:	Klassenraum
Beschreibung der Aktivität:	1. s. Arbeitsblatt auf der nächsten Seite

DAS KENNENLERN-FORMULAR

Nachdem du deine Mitschüler getroffen hast, kannst du ihre Gesichter und Namen schnell zuordnen. Aber du weißt nur sehr wenig über sie, wenn du nur ihre Namen kennst.

Finde etwas über deine Mitschüler heraus, indem du die Lücken mit den Namen deiner Klassenkameraden ausfüllst. Versuche für jede Beschreibung eine andere Person zu finden.

Finde einen Mitschüler / eine Mitschülerin....

1. der / die blaue Augen hat _____
2. der / die drei Brüder hat _____
3. dessen / deren Vorname sechs Buchstaben hat _____
4. der / die in einem anderen Land war _____
5. dessen / deren Vater oder Mutter Lehrer / Lehrerin ist _____
6. der / die gleiche Fernsehshow mag wie du _____
7. der / die gerne liest _____
8. der / die eine Brille trägt _____
9. der / die Spinat mag _____
10. dessen / deren Lieblingsfarbe lila ist _____
11. der / die Geburtstag im September hat _____
12. dessen / deren Vater Thomas heißt _____
13. der / die weiter als einen Kilometer von der Schule weg wohnt _____
14. der / die das einzige Kind in der Familie ist _____
15. der / die mit dem Bus zur Schule kommt _____
16. der / die eine verheiratete Schwester hat _____
17. der / die Angst vor Mäusen hat _____
18. der / die zwei Großeltern hat _____

Fertige ein paar andere Beschreibungen an und finde Mitschüler / Mitschülerinnen, die der Beschreibung entsprechen.

ICH WILL DICH KENNEN LERNEN

Suche so viele unterschiedliche Unterschriften von deinen Mitschülern wie möglich

1. läuft gerne Ski.....
2. kann seine eigenen Mahlzeiten kochen.....
3. hat ein Buch von Astrid Lindgren gelesen.....
4. kennt Harry Potter.....
5. besitzt einen Fan-Schal.....
6. passt auf Kleinkinder auf.....
7. hat Wintersport gemacht
8. war schon einmal außerhalb Deutschlands
9. ist das älteste Kind in der Familie.....
10. spielt ein Musikinstrument.....
11. hat Schuhgröße 38.....
12. hat mehr als ein Haustier.....
13. guckt (benenne die Fernsehsendung).....
14. mag alte Lieder von den Beatles.....
15. hat einen jüngeren Bruder.....
16. hat schon irgendwo anders gelebt.....
17. hat die Mandeln entfernt bekommen.....
18. liebt Computerspiele
19. lebt in einer Mietswohnung.....
20. will eine Sportlerkarriere machen.....
21. singt in einem Chor.....
22. spricht eine andere Sprache.....
23. mag Nutella und Bananenbrote.....
24. macht Camping.....
25. ist in einem Volleyball-Team.....

Colour Shapes (Primarstufe)

Gruppengröße:	Ein Vielfaches von 4
Zeitumfang:	5-10 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	In vier Teile zerschnittene Karten in unterschiedlichen Farben (1 Farbe pro Gruppe)
Benötigter Platz:	Klassenraum
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none">1. Jedem Schüler wird ein Puzzleteil gegeben.2. Das Ziel besteht darin, die anderen drei passenden Teile in der entsprechenden Farbe zu finden. <p>(Entwickelt den Sinn für Farbe und Form)</p>

Kinderlieder / Gedichte (Primarstufe)

Gruppengröße:	4 in einer Gruppe
Zeitumfang:	5-10 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	4 Zeilen aus einem Kinderlied in Streifen geschnitten
Benötigter Platz:	Klassenraum
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none">1. Händigen Sie die Streifen aus.2. Die Kinder finden die passenden Zeilen.3. Die Kinder lesen sich das Lied in der Gruppe gegenseitig vor.

Umherfliegen (Primarstufe)

Gruppengröße:	20 und mehr
Zeitumfang:	2-5 Minuten (kann wiederholt werden)

- Benötigte Ausrüstung: keine
- Benötigter Platz: Turnhalle oder Klassenraum mit entsprechendem Platz
- Beschreibung der Aktivität:
1. Eine teilbare Anzahl von Kindern werden ausgewählt, Piloten zu sein. (z.B. 5 Piloten für 20 Kinder, 3 Piloten für 18, um gleichgroße Gruppen zu erhalten)
 2. Rechnen Sie aus, wie viele Gruppen Sie brauchen – 1 Pilot pro Gruppe.
 3. Die Piloten singen / rufen „Fliege um den (suchen Sie sich ein passendes Wort), z. B. „Apfelbaum“, „Bauernhof“.
 Ich fliege um den Apfelbaum
 Ich fliege um den Apfelbaum
 Ich fliege um den Apfelbaum
 Und such mir einen Apfel
 Ich berühre deinen Arm
 Ich berühre deinen Arm
 Ich berühre deinen Arm
 Jetzt bist du ein Apfel
 4. Das Kind, dessen Arm berührt wurde. Folgt dem Piloten, die Hände auf seinen Hüften.
 5. Der Vers wird wiederholt und eine neue Person kommt zur Gruppe bis alle Kinder verteilt sind.

Aufreihen nach dem Alphabet (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

- Gruppengröße: Klassenstärke
- Zeitungfang: 5-10 Minuten
- Benötigte Ausrüstung: Keine
- Benötigter Platz: Umfang des Klassenraums

- Beschreibung der Aktivität:
1. Reihen Sie die Schüler auf, so dass sie in alphabetischer Reihenfolge (Vor- oder Nachnamen) stehen.
 2. Bilden Sie dann Zufallsgruppen durch Abzählen.

Puzzle Teile (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

- Gruppengröße: 5 und mehr
- Zeitumfang: Abhängig von der Gruppenstärke
- Benötigte Ausrüstung: Große Stücke eines einzelnen Puzzles
- Benötigter Platz: Groß genug, um sich frei zu bewegen
- Beschreibung der Aktivität:
1. Verteilen Sie die Puzzlestücke.
 2. Jeder sucht eine Person mit einem passenden Stück.
 3. Die Partner finden ein anderes Paar mit einem Set, das passt.

Erfordert Kooperation.

Kann schweigend durchgeführt werden oder unter Zeitdruck.

Kann gut als Kennenlern-Übung eingesetzt werden.

Versuchen Sie einmal, ein Stück weg zu lassen und durch Kleingruppen ergänzen zu lassen.

Kopf-An-Kopf (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

- Gruppengröße: Ganze Klasse – auf 5 oder 6 Schüler herunterarbeiten
- Zeitumfang: Nicht länger als 5 Minuten
- Benötigte Ausrüstung: Keine
- Benötigter Platz: Freier Raum, ½ Klasse o.ä.
- Beschreibung der Aktivität:
1. Stellen Sie die Zahl der Anwesenden fest, so dass Sie sich Gruppenstärken ausrechnen können.

2. Die Schüler ordnen sich nach der Zahl, die Sie vorgeben, und in der Weise, wie Sie es anordnen, an, z.B.
5 – Hand in Hand
3. Die übrig gebliebenen Schüler gehen an die Seite.
4. Fahren Sie fort mit weiteren Beispielen: 4 – Ellenbogen an Ellenbogen, 3 – Kopf an Kopf; erhöhen Sie dann die Geschwindigkeit etc.
5. Fahren Sie fort, bis Sie bei einer Zahl von 5 – 6 Schülern angekommen sind - das ist besser als **ein** Gewinner. Sie erreichen dies, indem Sie eine Zahl angeben, die größer ist als die der verbliebenen Schüler.
6. Manchmal ziehen Schüler einen Schüler von außen zu sich heran. (sehr kreativ!)

Das Spiel macht Schülern Spaß. Sie können irgendwann auch bei Dreier- oder Vierer-Gruppen bleiben und diese als Arbeitsgruppen nehmen.

Das Geburtstagsspiel (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	10 - 15
Zeitumfang:	So schnell wie möglich
Benötigte Ausrüstung:	Keine
Benötigter Platz:	Klassenraum, Turnhalle, draußen
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schüler ordnen sich nach ihrem Geburtstag an, vom Ältesten zum Jüngsten. 2. Teilen Sie Gruppen der gewünschten Größe z.B. durch Abzählen ein.

Nach Fernsehserien anordnen (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	Ganze Klasse
Zeitumfang:	3 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Puzzleteile (Karten mit Darstellernamen aus Fernsehserien, z.B. Simpsons – Marge, Bart, Homer, Maggie)
Benötigter Platz:	Ganzer Klassenraum
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none">1. Jeder Schüler erhält eine Karte mit dem Namen aus einer Fernsehserie.2. Die Schüler müssen alle anderen Darsteller aus der Serie im Raum finden.3. Wenn ihre Gruppe vollständig ist, setzen sie sich hin. <p>Dies ist eine gute Einstiegsübung und geeignet, unterschiedliche Schüler zusammen zu bringen.</p>

Sing-vor- dich- hin (Primarstufe, Sekundarstufe I, Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	1 - 30
Zeitumfang:	5 – 10 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Papierstreifen mit den Anfangszeilen bekannter Lieder.
Benötigter Platz:	Platz zum Umhergehen
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none">1. Jeder bekommt einen Streifen mit der Anfangszeile eines bekannten Liedes.2. Durch lautes Singen finden die Schüler diejenigen, die das gleiche Lied singen und formen eine Gruppe.

Tiergruppen (Primarstufe, Sekundarstufe I)

Gruppengröße:	9 und mehr
Zeitraum:	5 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Papierstreifen mit Tierarten
Benötigter Platz:	Turnhalle, Klassenraum
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none">1. Geben Sie die Papierstreifen mit den Tiernamen in einen Beutel.2. Die Schüler ziehen einen Streifen und stellen das Tier, das sie gezogen haben, dar.3. Sie finden sich zu Gruppen zusammen, die zu ihren Handlungen / Lauten / Tieren passen.

Meet Your Partner (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	Unterschiedlich
Zeitraum:	Etwa 20 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Namenskarten: berühmte Paare aus unterschiedlichen Kategorien
Benötigter Platz:	Platz, zum Umhergehen
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none">1. Jeder Schüler erhält eine Namenskarte eines Mitglieds eines bekannten Paares.2. Sie sollen ihren Partner finden, z.B. Mickey Maus und Minnie Maus.3. Als nächstes sollen Sie ein Paar mit Figuren finden, die der gleichen Kategorie angehören, z.B. Comicfiguren, Politiker, Schauspieler.4. Daraus bildet sich ihre Gruppe.

Lass uns zusammenkommen (Primarstufe)

Gruppengröße:	Kleine oder übliche Klassenstärke
Zeitumfang:	3 – 5 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Bilder- oder Wortkarten, die zusammenpassen, z.B. Schuhe – Socken, Tasse – Untertasse etc.
Benötigter Platz:	Klassenraum
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none">1. Legen Sie die Karten mit dem Gesicht nach unten auf den Tisch.2. Klingeln Sie mit einer Glocke3. Die Schüler schauen sich die Karte an und suchen ihren Partner. <p>So werden Zufallspaare gebildet.</p>

Passende Farben (Primarstufe)

Gruppengröße:	10 – 25
Zeitumfang:	5 – 10 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Keine
Benötigter Platz:	Ecken oder Plätze im Klassenraum
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none">1. Finde jemanden mit der gleichen Farbe (Kleidungsstücke, Haarfarbe, Augenfarbe etc.)2. Teilen Sie Gruppen ein, wie Sie sie brauchen.

Wer fehlt? (Primarstufe)

Gruppengröße:	Jede Größe
Zeitumfang:	
Benötigte Ausrüstung:	Keine
Benötigter Platz:	Platz für einen großen Kreis

- Beschreibung der Aktivität:
1. Die Schüler machen einen großen Kreis.
 2. Die Schüler setzen sich, senken die Köpfe und schließen die Augen.
 3. Sie gehen ruhig durch den Raum und berühren leicht ein Kind an der Schulter.
 4. Das Kind verlässt leise den Raum und wartet im Flur.
 5. Die Kinder wechseln den Raum und wechseln die Plätze.
 6. Die Schüler schauen, wer fehlt.
 7. Fragen Sie das Kind, das zuerst aufzeigt.
 8. Führen Sie dies 4 – 5 Mal durch.

Hochhalten (Primarstufe, Sekundarstufe I)

- Gruppengröße: 17 – 25 (größere Gruppe jüngerer Kinder)
- Zeitungsumfang: Ungefähr 25 Minuten
- Benötigte Ausrüstung: Fallschirm, ein großes Tuch (für eine kleine Gruppe), großer Ball oder Ähnliches
- Benötigter Platz: Offener Raum mit hohen Decken oder draußen
- Beschreibung der Aktivität: Die Kinder werden an den Außenseiten des Fallschirms platziert und bewegen mit dem Fallschirm den Ball hin und her.
- Gut als Einführungsübung für weitere Übungen mit Fallschirm-Spielen.

Memory Game (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

- Gruppengröße: Ganze Gruppe
- Zeitungsumfang: 1 – 5 Minuten
- Benötigte Ausrüstung: Tablett, 12 ausgewählte Objekte, Tuch, Bleistift, Papier
- Benötigter Platz: Tisch
- Beschreibung der Aktivität: 1. 12 Objekte werden auf ein Tablett gelegt und mit dem Tuch bedeckt.

2. Die Gruppen versammeln sich um den Tisch. Enthüllen Sie das Tablett und geben Sie den Schülern 30 Sek., um sich die Dinge einzuprägen.
3. Bedecken Sie das Tablett und lassen Sie jede Gruppe so viele Dinge aufschreiben wie sie erinnern.

Sich Kennen Lernen (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	Partner, Vierergruppen
Zeitumfang:	Ungefähr 10 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Papier, Stifte
Benötigter Platz:	Klassenraum
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schüler zeichnen in Paaren gegenseitig ihre Handumrisse und tauschen 5 Informationen über sich aus, die sie in die Finger schreiben. 2. Sie stellen ihren Partner anhand der 5 Informationen zwei anderen vor.

Mein Lieblingsessen (Primarstufe, Sekundarstufe I)

Gruppengröße:	Kleine Gruppen (nicht mehr als 8)
Zeitumfang:	5 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Keine
Benötigter Platz:	Genug, um einen Kreis zu bilden
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Jeder Schüler sagt seinen Namen in der Gruppe und sagt, was seine Lieblingsspeise ist. 2. Wenn der nächste Schüler spricht, wiederholt er, was vorher gesagt wurde und ergänzt dann seinen Namen / Lieblingspeise. 3. Fahren Sie fort, bis alle dran waren.

Zehen berühren (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	8-12
Zeitumfang:	1-2 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Keine
Benötigter Platz:	Genug, um zusammenzukommen
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none">1. Schüler stehen in Gruppen zu 8 oder 12, mit dem rechten Fuß vorgestellt. Alle Füße berühren sich in der Mitte.2. Sie versuchen sich gegenseitig zu stützen, so dass alle den linken Fuß anheben können.3. Bitten Sie sie, die Sekunden zu zählen, die sie diese Position halten können. Lassen Sie sie ihre eigenen Rekorde brechen.

60 Sekunden Aufwärmen in Mathe (Primarstufe)

Gruppengröße:	Klassenstärke
Zeitumfang:	60 Sekunden
Benötigte Ausrüstung:	Stoppuhr
Benötigter Platz:	Klassenraum
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none">1. Geben Sie folgende Anweisungen: Stampft 15 Sekunden lang so schnell ihr könnt mit den Füßen auf und zählt mit. Zwinkert 15 Sekunden lang mit den Augen und zählt mit. Schnippt 15 Sekunden lang mit den Fingern und zählt mit. Klatscht 15 Sekunden lang mit den Händen und zählt mit.

2. Lassen Sie die Schüler die Werte zusammenzählen und ihre Werte vergleichen.

Kooperatives Namensposter (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	4 oder 5
Zeitungsfang:	3-5 Minuten Gruppen-Brainstorming und 2 Minuten Austausch in der Klasse
Benötigte Ausrüstung:	Plakatbogen, Buntstifte
Benötigter Platz:	Fußboden oder Tisch
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none">1. Jede Gruppe schreibt den ersten Buchstaben des Namens eines jeden Gruppenmitglieds untereinander an den linken Rand des Plakates.2. In drei Minuten muss jedes Teammitglied eine positive Beschreibung / Wort zu jedem Gruppenmitglied liefern.3. Die Aussage / das Wort muss mit dem Buchstaben des Namens beginnen.4. Die Schüler schreiben die Aussagen auf das Blatt.5. Im Plenum stellen sie ihre Beschreibungen vor.6. Die Poster können aufgehoben werden und bei Gruppentreffen benutzt werden.

Gruppengesang (Primarstufe, Sekundarstufe I)

Gruppengröße:	Ganze Klasse
Zeitungsfang:	1 Minute
Benötigte Ausrüstung:	Keine
Benötigter Platz:	Überall
Beschreibung der Aktivität:	Sie sagen: Gebt mir ein „B“ Die Klasse wiederholt „B“

Sie sagen: Gebt mir ein „A“

Die Klasse wiederholt „A“

Was habt ihr jetzt? „BALL“

Die Übung kann benutzt werden, um ein neues Wort einzuführen, einen Begriff, den man besprechen will oder als Buchstabierübung.

Wertschätzung (Primarstufe, Sekundarstufe I)

Gruppengröße:	Normale Klassenstärke
Zeitumfang:	
Benötigte Ausrüstung:	Umschläge für Streifen mit Namen – einen für jedes Gruppenmitglied, 5 Kopien aller Namen der Gruppe in Streifen geschnitten, Döschen (Umschlag) mit dem Namen eines jeden Mitglieds
Benötigter Platz:	Tisch
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none">1. Jeder erhält einen Umschlag mit 5 zufällig zusammengestellten Papierstreifen und einem leeren Streifen.2. Die Schüler schreiben positive Bemerkungen zu den Namen auf den Streifen.3. Die Schüler stecken die Streifen in die Döschen (Umschläge) der entsprechenden Mitschüler.

Vervollständige die Sequenz (Sekundarstufe I)

Gruppengröße:	beliebig
Zeitumfang:	
Benötigte Ausrüstung:	OHP und Tafel
Benötigter Platz:	Klassenraum
Beschreibung der Aktivität:	Lassen Sie die Schüler Sequenzen vervollständigen, z.B.

M, V, E, M, _ , _ , _ , _

A, B, C, D, _

S, M, D, M, _ , _ , _

Schlüssel: Planeten des Sonnensystems

Alphabet

Wochentage

Schnelle Matheübung (Sekundarstufe I)

Gruppengröße:	Dreier- oder Vierergruppen
Zeitraum:	5 – 10 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Kartenspiel – genug Kartenspiele, um jedem Team ein Spiel zu geben.
Benötigter Platz:	Ein Tisch oder Platz für einen Kreis auf dem Boden
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none">1. Bilden Sie Dreier- oder Vierergruppen2. Ein Schüler ist erster Geber.3. Sie oder die Klasse entscheiden, was mit den Karten mathematisch getan werden soll, wenn sie ausgeteilt werden, z.B. „Gib zwei Karten an jeden und multipliziere sie.“).4. Die erste Person, die die Antwort ruft, gewinnt die Karten.5. Lassen Sie austeilen und 1 Minute lang spielen.6. Lassen Sie die Karten einsammeln und an den nächsten Schüler links weitergeben.7. Lassen Sie so lange wechseln bis alle Schüler einmal gegeben haben.

Das ist ein leichter und lustiger Weg Mathematikübungen zu machen.

Die Alphabet Geschichte (Sekundarstufe I)

Gruppengröße:	Die ganze Klasse
Zeitumfang:	5 Minuten oder länger
Benötigte Ausrüstung:	Vorstellung
Benötigter Platz:	Klassenraum
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none">1. Ein Schüler beginnt mit einem Satz, der mit A anfängt.2. Der nächste Spieler fügt einen Satz hinzu, der mit B anfängt etc.3. Die Sätze müssen Sinn machen und eine Geschichte ergeben.

Eine kooperative Geschichte (Sekundarstufe I)

Gruppengröße:	Fünfergruppe
Zeitumfang:	
Benötigte Ausrüstung:	Blatt mit Anweisungen, Stifte
Benötigter Platz:	Klassenraum
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none">1. Jedes Mitglied ist dafür verantwortlich, einen Teil der Geschichte zu schreiben. - Wann? Wo? Was passierte? Was war das Ergebnis? (Ende) für den Handlungsfaden.2. Danach wird die Geschichte in der Klasse vorgelesen.

Fantasievolle Vokabelinterpretation (Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	Große Klassen, Dreier- oder Vierergruppen
Zeitumfang:	2-3 Unterrichtsstunden
Benötigte Ausrüstung:	Text einer Kurzgeschichte, Papier, Stifte, Requisiten für

die Inszenierung

- Benötigter Platz: Der ganze Raum oder mehr.
- Beschreibung der Aktivität:
1. Die Gruppen analysieren die Geschichte / Passage auf bedeutsame / poetische Worte hin.
 2. Die Gruppen schreiben ein Gedicht, indem sie nur diese Worte des Textes benutzen.
 3. Gruppen setzen ihr Gedicht in Szene und präsentieren ihr Ergebnis.

Wortzauber (Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

- Gruppengröße: Gruppen mit 2, 3 oder 4 Schülern
- Zeitumfang:
- Benötigte Ausrüstung: Papier und Stifte
- Benötigter Platz: Tische
- Beschreibung der Aktivität:
1. Wählen Sie je nach Thema einen Titel, z.B. „Ferienbeginn“ oder „Aufregung im Regenwald“ etc.
 2. Die Schüler müssen innerhalb einer bestimmten Zeit aus diesem Titel so viele Worte wie möglich machen.
- Schüler lieben diese Übung, insbesondere, wenn die Zeit gestoppt wird.

“Mach eine Geschichte”- Tableaux (Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

- Gruppengröße: 20-30 Schüler
- Zeitumfang: 20-30 Minuten
- Benötigte Ausrüstung: Keine
- Benötigter Platz: Überall, wo die Schüler im Kreis sitzen können.
- Beschreibung der Aktivität:
1. Lassen Sie die Klasse im Kreis sitzen.
 2. Wählen Sie einen Schüler aus, der in die Mitte geht und in einer Bewegung einfriert.

3. Berühren Sie einen anderen Schüler, der sich dem Bild anschließt.
4. Fahren Sie fort, bis 8 oder 9 Schüler ein Bild ergeben.
5. Wählen Sie Schüler aus dem Kreis, die zu dem, was sie sehen, eine Geschichte erzählen.
6. Machen Sie weiter bis es keinen Spaß mehr macht.

Was war erfunden? (Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	3- 4 Schüler pro Gruppe
Zeitungsumfang:	
Benötigte Ausrüstung:	keine
Benötigter Platz:	Tisch
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Jeder Schüler der Gruppe macht nacheinander drei Aussagen. 2. Zwei müssen richtig sein, eine falsch. 3. Die anderen in der Gruppe müssen herausfinden, welche Aussage erfunden war.

Benenne die Melodie (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	3- 4 Schüler pro Gruppe
Zeitungsumfang:	Maximal 3 – 4 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Tonband, aufgenommene Ausschnitte
Benötigter Platz:	Klasse
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schüler stehen in ihren Ursprungsgruppen auf. 2. Ein Auszug von maximal 3-5 kleinen Songausschnitten wird vorgespielt. 3. Die Schüler benennen die Lieder. 4. Sie können entweder die Summe der richtigen

Antworten festhalten, so dass Gruppen, die sich verbessern, eine Belohnung erhalten oder zum Spaß ihren eigenen Rekord brechen.

Wappen (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	Die ganze Klasse
Zeitungsumfang:	30 Minuten bis zu einer Stunde
Benötigte Ausrüstung:	Eine Kopie eines Wappens – alternativ zeichnen die Schüler selbst ein Wappen.
Benötigter Platz:	Klassenraum – die Schüler arbeiten mit Partnern.
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none">1. Jeder Schüler fertigt sein eigenes Wappen an.2. In Quadrant 1 malt er seine Lieblingsbeschäftigung, in Quadrant 2 seine Lieblingsspeise, in Quadrant 3 seinen Lieblingssport, in Quadrant 4 das, was er werden will. (Sie können auch andere Kriterien finden).3. Wenn das Wappen fertig ist, geht der Schüler zu seinem Partner.4. Sie stellen sich gegenseitig ihr Wappen vor.5. Dann stellt jeder Partner den anderen der Klasse vor. <p>Variante: eine ganze Gruppe erstellt ihr eigenes Wappen.</p>

Wertgegenstand (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	Jede Größe
Zeitungsumfang:	Variiert
Benötigte Ausrüstung:	Keine
Benötigter Platz:	Jeder
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none">1. Jeder nimmt einen persönlichen Wertgegenstand und tauscht mit einem anderen, nachdem er von

- seiner Bedeutung erzählt hat.
2. Der Schüler kann so oft tauschen, wie er will oder das erste Objekt für eine gewisse Zeit behalten (weniger als einen Tag).
 3. Beim Tausch wird die Geschichte des Gegenstandes wieder erzählt.

Magische Elf (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	3 oder 4
Zeitungsumfang:	10 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Keine
Benötigter Platz:	Überall
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Teilen Sie die Schüler in Dreier- oder Vierergruppen ein. 2. Die Kinder stehen und halten eine Hand hinter dem Rücken. 3. Die Kindern machen eine Faust und nach der Aufzählung 1,2,3 zeigen die Kinder die Anzahl ihrer Finger. 4. Das Spiel geht weiter bis die Gruppe die Zahl 11 erreicht, wenn alle Finger zusammengenommen werden. 5. Das Ganze muss schweigend geschehen.

Tolle Zahlen (Primarstufe, Sekundarstufe I)

Gruppengröße:	Dreiergruppen oder Paare
Zeitungsumfang:	10 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Papier / Bleistift
Benötigter Platz:	Minimal
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schüler einigen sich mit ihren Partnern auf

- eine Zahl zwischen 1 und 9.
2. Sie entwickeln so viele Varianten wie möglich, wie diese Zahlen dargestellt werden können.
 3. Sie stellen alle Zahlen in einer Mindmap dar.

Luftballon weiterreichen (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	4 - 8 in einer Gruppe
Zeitungsumfang:	5 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Ein Luftballon pro Gruppe, ein Stuhl für jedes Kind.
Benötigter Platz:	Platz für einen Stuhlkreis
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Kinder sitzen auf Stühlen. 2. Die Kinder geben den Ballon mit den Füßen drei Runden lang weiter. 3. Der letzte setzt sich auf den Ballon und bringt ihn zum Platzen.

Ich bin besonders, weil (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	25-30
Zeitungsumfang:	20 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	„Ich-bin-besonders-weil“- Heftchen für jeden Schüler und lose Blätter und Stifte.
Benötigter Platz:	Klassenraum, Tische, Raum, um umher zu gehen.
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schüler geben ihre Heftchen an Mitschüler weiter, damit diese hineinschreiben, warum oder worin sie glauben, dass der Schüler etwas Besonderes ist. 2. Nur POSITIVE Statements sind erlaubt. 3. Den Schülern kann frei gestellt werden, ob sie ihren Namen unter ihre Aussage schreiben. 4. Die Schüler erhalten ihre Heftchen zurück. Sie

behalten sie für sich und es wird nicht verlangt, dass sie sie anderen zeigen.

5. Man kann sie allerdings anhalten, sie ihren Eltern zu zeigen.

Im Englischunterricht der Oberstufe kann diese Übung mit der Kurzgeschichte von Art Buchwald „Love and the Cabbie“ kombiniert werden.

Love and the Cabbie

I was in New York the other day and rode with a friend in a taxi. When we got out my friend said to the driver, “Thank you for the ride. You did a superb job of driving.”

The taxi driver was stunned for a second. Then he said: “Are you a wise guy or something?”

“No, my dear man, and I’m not pulling you on. I admire the way you keep cool in heavy traffic.”

“Yeh,” the driver said and drove off.

“What was that all about?” I asked.

“I am trying to bring love back to New York,” he said. “I believe it’s the only thing that can save the city.”

“How can one man save New York?”

“It’s not one man. I believe I have made the taxi driver’s day. Suppose he has twenty fares. He’s going to be nice to those twenty fares because someone was nice to him. Those fares in turn will be kinder to their employees or shopkeepers or waiters or even their own families. Eventually the goodwill could spread to at least 1,000 people. Now that isn’t bad, is it?”

“But you’re depending on that taxi driver to pass your goodwill to others.”

“I’m not depending on it,” my friend said. “I’m aware that the system isn’t foolproof so I might deal with 10 different people today. If, out of 10, I can make three happy, then eventually I can indirectly influence the attitudes of 3,000 more.”

“It sounds good on paper,” I admitted, “but I’m not sure it works in practice.”

“Nothing is lost if it doesn’t. I didn’t take any of my time to tell that man he was doing a good job. He neither received a larger tip nor a smaller tip. If it fell on deaf ears, so what? Tomorrow there will be another taxi driver whom I can try to make happy.”

“You’re some kind of a nut,” I said.

“That shows you how cynical you have become. I have made a study of this. The thing that seems to be lacking, besides money of course, for our postal employees, is that no one tells people who work for the post office what a good job they’re doing.”

Norm Green

Page 29

**Team Builders: Getting Students
Ready to Work Together**

Übersetzung:
Carmen Druyen
Reinhardt-und-Max-Mannesmann-Gymnasium
Duisburg

“But they’re not doing a good job.”

“They’re not doing a good job because they feel no one cares if they do or not. Why shouldn’t someone say a kind word to them?”

We were walking past a structure in the process of being built and passed five workmen eating their lunch. My friend stopped. “That’s a magnificent job you men have done. It must be difficult and dangerous work”

The five men eyed my friend suspiciously.

“When will it be finished?”

“June,” a man grunted.

“Ah. That really is impressive. You must all be very proud.”

We walked away. I said to him, “I haven’t seen anyone like you since ‘The Man from La Mancha.’”

“When those men digest my words, they will feel better for it. Somehow the city will benefit from their happiness.”

“But you can’t do this all alone!” I protested. “You’re just one man.”

“The most important thing is not to get discouraged. Making people in the city become kind again is not an easy job, but if I can enlist other people in my campaign...”

“You just winked at a very plain looking woman,” I said.

“Yes, I know,” he replied. “And if she’s a schoolteacher, her class will be in for a fantastic day.”

Art Buchwald (From *Looking Out, Looking In* Addley & Towne, Holt. Rinehart & Winston)

Geschichten mit Symbolen (Primary, Junior, Intermediate, Senior)

Gruppengröße: 25 - 30

Zeitumfang: 20 Minuten

Benötigte Ausrüstung: Quadrate auf Karton mit jeweils einem Symbol (eines für jedes Mitglied)

Benötigter Platz: Die Schüler müssen zusammensitzen

Beschreibung der Aktivität:

1. Verteilen Sie die Karten verdeckt an die Schüler.
2. Sagen Sie den Schülern, dass sie erst gucken dürfen, wenn Sie es sagen.
3. Wählen Sie einen Schüler aus, der mit einer

Geschichte beginnt, in der sein Symbol vorkommt.

4. Der Schüler zur Linken des Erzählers übernimmt und dreht seine Karte um und arbeitet nun sein Symbol in die Geschichte ein.
5. Wenn die Geschichte bei der letzten Person ankommt, muss sie mit ihrem Symbol ein Ende finden.

Entwurf einer besseren „Badewanne“ (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße: 30

Zeitumfang: 20 Minuten

Benötigte Ausrüstung: Filzstifte, große Papierbögen

Benötigter Platz: Klassenraum

- Beschreibung der Aktivität:
1. Bilden Sie Gruppen.
 2. Bestimmen Sie einen Protokollanten.
 3. Wiederholen Sie die Regeln zum Brainstorming.
 4. Geben Sie einen Überblick über die Aufgabe – Sagen Sie den Gruppen, dass sie 5 Minuten Zeit haben, um so viele Ideen wie möglich zum Thema äußern und festhalten: „Wie soll eine bessere Badewanne* aussehen? Berücksichtigt bitte Spaß, Effektivität und Komfort.“
 5. Der Protokollant macht Notizen.
 6. Halten Sie nach 5 Minuten an. Die Protokollanten lesen ihre Listen vor.
 7. Die Schüler diskutieren, bewerten und loben Ideen.
 8. Die Schüler zeichnen ihre neue „Badewanne“.

*Man kann auch andere Dinge entwerfen lassen.

Glücklicherweise unglücklicherweise..... (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Norm Green

Page 31

Team Builders: Getting Students
Ready to Work Together

Übersetzung:
Carmen Druyen
Reinhardt-und-Max-Mannesmann-Gymnasium
Duisburg

Gruppengröße:	3 – 4 Schüler pro Gruppe
Zeitumfang:	Unterschiedlich
Benötigte Ausrüstung:	Große Bögen Papier, Stifte
Benötigter Platz:	Klassenraum
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schüler sammeln glückliche und unglückliche Umstände oder Dinge. 2. Sie fangen eine Geschichte mit einem „Glückssatz“ an und sagen: Glücklicherweise gewann ich viel Geld. – Unglücklicherweise wurde es mir gestohlen. Glücklicherweise erkannte ich den Täter. - 3. Nach einiger Zeit wechseln die Schüler.

Standing Ovation (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	Jede Größe
Zeitumfang:	1-2 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Keine
Benötigter Platz:	Kein zusätzlicher
Beschreibung der Aktivität:	<p>Wann immer es Anlass für Anerkennung gibt, d.h., wenn jemand eine Aufgabe besonders gut gelöst hat, Geburtstag hat, sich verbessert hat, für jemanden etwas getan hat, geben Sie dieser Person durch eine „Standing Ovation“ Anerkennung.</p> <p>Dies muss anfangs erklärt werden, ist jedoch ausgesprochen erfolgreich beim Aufbau von Selbstvertrauen.</p>

Aufreihen (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	Jede Größe, durch zwei geteilt werden kann
Zeitumfang:	5 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Keine oder Stühle
Benötigter Platz:	Genug, um eine lange Reihe zu bilden
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bilden Sie zwei Reihen, die sich ansehen. 2. Eine Seite hat jetzt 30 Sekunden Zeit, dem Gegenüber etwas über sich zu erzählen. 3. Nach 30 Sekunden rückt eine Reihe weiter nach links und dem neuen Gegenüber wird etwas berichtet.

Was macht mich glücklich? (Anfang des Schuljahres)

Gruppengröße:	Klasse
Zeitumfang:	
Benötigte Ausrüstung:	Keine
Benötigter Platz:	Klassenraum
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schüler stehen nacheinander auf und nennen ihren Namen und eine Sache, die sie glücklich macht. 2. Als nächstes gehen die Schüler in Gruppen und entscheiden sich für eine Sache, die sie alle glücklich macht. 3. Sie teilen dies dann der ganzen Klasse mit.

Gemeinsames Zuhören (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	Die ganze Klasse
Zeitumfang:	3-5 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Eine Geschichte
Benötigter Platz:	Kein zusätzlicher
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Teilen Sie die Klasse in vier Gruppen.

2. Weisen Sie jede Gruppe an, aufzustehen und auf ein bestimmtes Wort hin ein bestimmtes Geräusch / eine Bewegung zu machen.
3. Lesen Sie die Geschichte vor, die Schüler machen an den entsprechenden Stellen Geräusche / Bewegungen.

Pictionary (Primarstufe, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II)

Gruppengröße:	Klassenstärke von 30, 5 Teams mit 6 Schülern
Zeitungsumfang:	Variiert
Benötigte Ausrüstung:	Stifte, Papier, Listen mit Worten, Ideen oder Dingen, die gezeichnet werden können.
Benötigter Platz:	Klassenraum
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Klasse wird in Teams unterteilt. 2. Jede Gruppe erhält eine Liste von Begriffen, Ideen, Dingen, die sie malen müssen. Jeder Schüler malt einen vorgegebenen Begriff . 3. Das Team muss raten, was er darstellt. 4. Das kann in Form einer Ralleye durchgeführt werden.

Ohne Worte kommunizieren

	Teams von 2 und 4 Schülern
Gruppengröße:	
Zeitungsumfang:	5 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Stifte, Papier, Listen mit Worten, Ideen oder Dingen, die dargestellt werden können
Benötigter Platz:	Klassenraum
Beschreibung der Aktivität:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Sammeln Sie mit den Schülern Wege, wie man ohne Worte kommunizieren kann. 2. Lassen Sie die Schüler nacheinander in ihren

Norm Green

Page 34

**Team Builders: Getting Students
Ready to Work Together**

Übersetzung:
Carmen Druyen
Reinhardt-und-Max-Mannesmann-Gymnasium
Duisburg

Gruppen Begriffe darstellen.

Mögliche Wege der Kommunikation:

- Zeichensprache
- Glocken
- Trommeln
- Händeschütteln
- Zeigen
- Gestikulieren
- Geräusche machen
- Bewegungen mit der Schulter
- Lichtsignale
- Zeichnungen
- Gemälde
- Symbole

"Was wäre wenn ...?"

Gruppengröße:	Zweier- oder Viererteams
Zeitumfang:	5 Minuten
Benötigte Ausrüstung:	Stifte und Papier, Liste mit Begriffen, Ideen oder Dingen
Benötigter Platz:	Klassenraum

- Beschreibung der Aktivität:
1. Die Schüler schreiben zu den vorgegebenen Begriffen "Was-wäre-wenn-Fragen", z.B. Was wäre, wenn Blumen sprechen könnten? Was wäre, wenn es keine Vögel mehr gäbe?
 2. Vorlesen der Fragen.

Es geht nicht um die Lösung der Fragen, das kann später kommen. Hier sollen die Schüler offen werden für ungewöhnliche Fragestellungen und lernen, hypothetisch zu denken.